



Tiergesundheitsüberwachung

Milchviehhalter dürfen nur Milch von gesunden Kühen liefern. Der Milchviehhalter ist verpflichtet, die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Kühe zu überwachen. In den Niederlanden sind drei Überwachungssysteme entwickelt worden, die auf der Europäischen Gesetzgebung sowie den Anforderungen des Molkereisektors basieren. Diese Systeme wurden von den Behörden genehmigt, die diese Systeme auch beaufsichtigen. Bei einem mangelhaften Ergebnis wird die Tiergesundheit öfter von einem Tierarzt kontrolliert.

Welche Tiergesundheitsüberwachungssysteme gibt es?



In der niederländischen Milchviehhalterei gibt es **drei Systeme**, die die Tiergesundheit überwachen und einsehbar machen: die Regelmäßige Betriebsuntersuchung (PBB), die Kontinuierliche Tiergesundheitsüberwachung (CDM) und der Kuh-Kompass. Jedes Molkereiunternehmen stellt eines dieser Überwachungssysteme für den angeschlossenen Milchviehhalter zur Verfügung. Jeder Milchviehhalter ist dazu verpflichtet, wenigstens eines dieser Überwachungssysteme zu handhaben. Außerdem arbeitet der Milchviehhalter mit einem festen Tierarzt zusammen, um die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Kühe ständig zu verbessern.



Für alle Überwachungssysteme gilt, dass die Tiergesundheit bei einem mangelhaften Ergebnis öfter verpflichtend von dem Tierarzt kontrolliert wird. Die Stiftung **Zentralorgan für Qualitätsangelegenheiten in der Molkerei** (COKZ) kontrolliert bei den Molkerei-Unternehmen die Anwendung und Umsetzung dieser Systeme.

Factsheet Tiergesundheitsüberwachung

Was ist die Kontinuierliche Tiergesundheitsüberwachung (CDM)?



Die Kontinuierliche Tiergesundheitsüberwachung basiert auf einer **Reihe verfügbarer Daten** wie die Information von Milchproben individueller Kühe und der Gesundheitsstatus des Betriebs. Das Ergebnis dieser Kontinuierlichen Tiergesundheitsüberwachung zeigt an, wie es um die Tiergesundheit innerhalb des jeweiligen Milchviehbetriebs bestellt ist.



Die Ergebnisse dieses Milchviehbetriebs werden **mit dem landesweiten Durchschnitt verglichen**. Indem man diese Richtschnur veröffentlicht, werden Milchviehhalter stimuliert, ihre Tiergesundheit weiter zu verbessern.



Der Tierarzt ist verpflichtet, dem Milchviehbetrieb mindestens zweimal pro Jahr einen Besuch abzustatten

Was ist ein Kuh-Kompass?



Der Tierarzt kommt zweimal im Jahr in den Milchviehbetrieb, um den Kuh-Kompass auszuführen. Mit dem Kuh-Kompass wird eine integrale Risikoanalyse des Betriebs durchgeführt. Dafür wird der Betrieb auf die folgenden sieben Punkte beurteilt: das Melken, Futter und Wasser, die Unterbringung, das Wohlergehen der Tiere, Arbeitsroutine, Tierkrankheiten und Umgang mit Jungvieh.



Der Kuh-Kompass dient dem Milchviehhalter als eine Richtschnur, um die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Kühe weiter zu verbessern. Damit ist der Kuh-Kompass neben einer Überwachung der Tiergesundheit auch ein Management-Tool für den Milchviehhalter.

Was ist der Regelmässige Betriebsbesuch (PBB)?



Beim Regelmässigen Betriebsbesuch kommt der Tierarzt viermal pro Jahr auf den Milchviehbetrieb. Der Tierarzt kontrolliert die **Gesundheit der individuellen Kuh** und vermeldet den Befund auf einer Checkliste.





Tiergesundheits- überwachung

Wussten Sie, dass ...

- ✓ ... jeder niederländische Milchviehhalter verpflichtet ist, die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Milchkühe zu überwachen?

- ✓ ... Milchviehhalter dazu verpflichtet sind, eines der Überwachungssysteme auszufüllen? Wenn sie das nicht tun, dürfen sie keine Milch an ein Molkerei-Unternehmen liefern.

- ✓ ... in den Niederlanden drei verschiedene Überwachungssysteme zur Verfügung stehen, die auf der Europäischen Gesetzgebung basieren? Dies sind der Kuh-Kompass, die Kontinuierliche Tiergesundheitsüberwachung und der Regelmäßige Betriebsbesuch.

- ✓ ... die niederländischen Behörden die Anwendung und die Einhaltung dieser Systeme kontrollieren?
